

Badische Landesbibliothek Karlsruhe

Digitale Sammlung der Badischen Landesbibliothek Karlsruhe

Karlsruher Tagblatt. 1843-1937 1890

70 (12.3.1890) Zweites Blatt

Karlsruher Tagblatt.

Nr. 70. Zweites Blatt.

Mittwoch den 12. März

1890.

Bekanntmachung.

Die Verwendung der Erträgnisse aus dem August Georg-Armen-Apothekensond betreffend.

Nach höchster Entschliessung aus Großh. Staatsministerium vom 3. Februar 1875 Nr. 213 sind die Erträgnisse des Armen-Apothekensonds in Baden nach Abzug der Lasten und Verwaltungskosten dazu zu verwenden, um für arme franke Personen aus den anspruchsberechtigten Landorten der vormaligen Markgrafschaft Baden-Baden und zwar nach dem Willen des Stifter ohne Unterschied der Confessionsangehörigkeit die Kosten der Aufnahme in das Armenbad zu Baden zu bestreiten oder zur Bestreitung solcher Kosten Beiträge zu leisten. Neben dem dürfen daraus auch Unterstützungen anderer Art zum Zwecke der Verpflegung armer Kranker der genannten Orte gewährt werden.

Gesuche um Berücksichtigung bei Verteilung der Stiftungserträgnisse für das Jahr 1890 sind innerhalb 14 Tagen bei dem Armenrathe der Heimathorte unter Anschluß eines ärztlichen Krankheitszeugnisses einzureichen.

Nach Umfluß dieser Frist hat der Armenrath sämtliche Bewerbungen mit seiner Aeußerung hinsichtlich der Hilfsbedürftigkeit und Würdigkeit der einzelnen Bittsteller dem Großh. Bezirksamte vorzulegen.

Karlsruhe, den 1. März 1890.

Großh. Verwaltungshof.

Bekanntmachung.

Die Vergebung der Eheaussteuerpreise aus der Maria Victoria-Stiftung, dem sog. althadischen Fond betreffend.

Aus der Stiftung der höchstseligen Frau Markgräfin Maria Victoria, dem sog. althadischen Fonde in Baden, sind gemäß der Bekanntmachung Großh. Ministeriums des Innern vom 14. Juni 1833 (Regierungsblatt von 1833 S. 148) vier Eheaussteuerpreise von je 333 fl. 20 kr. = 571 M. 42 P. für den 23. April 1889/90 an tugendhafte arme Mädchen katholischen Bekenntnisses aus Städten oder Landgemeinden der vormaligen Markgrafschaft Baden-Baden zu vergeben.

Nach den Bestimmungen in der Stiftungsurkunde vom 15. September 1778 sollen diese Aussteuerpreise Mädchen zu Theil werden, welche sich in der Gottesfurcht und im Gehorsam gegen ihre Eltern und Vorgesetzten, in den Sitten und in der Arbeitsamkeit vor anderen auszeichnen. Dabei sollen unter sonst gleichen Verhältnissen diejenigen vorzugsweise berücksichtigt werden, welche durch vier, fünf oder mehr Jahre in dem nämlichen Dienste gestanden sind und Zeugnisse über fromme und treue Aufführung vorlegen.

Bewerbungen um diese Aussteuerpreise sind innerhalb 4 Wochen unter Anschluß von Zeugnissen über Geburt, Confession, sittliches Wohlverhalten und treue Dienstleistungen bei dem Armenrathe des Heimathortes einzureichen, welcher die eingekommenen Verleihungsgesuche innerhalb weiteren 14 Tagen mit seinem Antrage Großh. Bezirksamte vorlegen und sich dabei auch über die Vermögensverhältnisse der Bewerberinnen äußern wird.

Karlsruhe, den 1. März 1890.

Großh. Verwaltungshof.

Bekanntmachung.

Die Vergebung der Eheaussteuerpreise aus der Georg-Elisabethen-Stiftung betreffend.

Aus der Georg-Elisabethen-Stiftung in Baden sind für die Zeit vom 23. April 1889/90 drei Eheaussteuerpreise mit je 333 fl. 20 kr. = 571 M. 42 P. an verwaiste arme Mädchen katholischen Bekenntnisses aus der vormaligen Markgrafschaft Baden-Baden zu vergeben.

Nach der Bekanntmachung Großh. Ministeriums des Innern vom 17. April 1820 im Anzeigebblatt für den damaligen König-, Murg- und Pfingstkreis v. J. 1820 soll diese Stiftung für verwaiste oder vaterlose arme Töchter von öffentlichen Dienern oder sonstigen Angehörigen markgräflich Badens-Badenscher Orte katholischer Confession verwendet werden, welche sich mit einem katholischen Unterthanen oder Diener verheirathen und über einen ehrbaren und untadelhaften, auch arbeitsamen Lebenswandel obrigkeitliche Zeugnisse beibringen.

Dabei ist vorgeschrieben, daß der Stiftungsgenuß vorzugsweise den Bezirken der damaligen Oberämter Rastatt, Mahlberg und Eberstein nach ihrem Bestande von 1771 mit jährlicher Abwechslung unter den darin befindlichen Kirchspielen zuzuwenden sei.

Auch soll zwischen s. g. Diener-Waisen und andern eltern- oder vaterlosen Mädchen bei der Preisvertheilung abgewechselt werden, so daß der Reihenfolge nach sämtliche anspruchsberechtigte Orte Berücksichtigung erlangen.

Die nach der Stiftungsurkunde in erster Reihe bedachten Kirchspiele sind folgende:

A. Aus dem vormaligen Oberamte Rastatt:

1. Au a. Rh., 2. Bietigheim, 3. Durmersheim mit den Filialen Bietigheim und Wirmersheim, 4. Echesheim, 5. Haueneberstein, 6. Kuppenheim mit den Filialen Oberndorf und Rauenthal, 7. Niederbühl mit dem Filial Försch, 8. Oberweiler mit dem Filial Niederweiler, 9. Oettingheim, 10. Rastatt mit dem Filial Rheinau, 11. Rothensfels mit den Filialen Bischweiler, Gaggenau und Winkel, 12. Steinmauern, 13. Waldprechtsweter.

B. Aus dem vormaligen Oberamte Mahlberg:

1. Friesenheim mit dem Filiale Heiligzell, 2. Ichenheim mit dem Filiale Dundenheim, 3. Rippenheim mit Rippenheimweiler, 4. Rürzell mit dem Filial Schutterzell, 5. Mahlberg, 6. Oberschoffheim, 7. Oberweiler, 8. Ottenheim, 9. Sulz mit dem Filial Langenhard, 10. Wagenstadt.

C. Aus dem vormaligen Oberamte Eberstein:

1. Forbach mit den Filialen Bernersbach und Gausbach, 2. Freiolsheim mit dem Filiale Mittelberg, 3. vom Pfarrbezirke Gernsbach die Filiale Hilbertsau, Hörden, Lautenbach und Obertroth, 4. Michelbach, 5. Muggensturm, 6. Ottenau, 7. Seelbach, 8. Weisenbach mit den Filialen Au, Langenbrand und Reichenhal.

Außer den Angehörigen der hier aufgeführten Kirchspiele sind den stifterischen Bestimmungen gemäß „nebenbei“ — also nur in zweiter Reihe — auch kathol. Waisen aus den übrigen Baden-Badenschen Städten und Landorten zum Stiftungsgenuße berufen. Diese kommen aber jedenfalls erst dann an die Reihe, wenn bei einem der genannten 3 Oberämter „alle Kirchspiele durchlaufen“ sind und aus den concurrirenden Kirchspielen keine des Aussteuerpreises würdige Bewerberinnen auftreten.

Bewerbungen um diese Aussteuerpreise sind innerhalb 14 Tagen bei dem Armenrathe des Heimathortes unter Anschluß von Zeugnissen über Geburt, Confession, sittliches Wohlverhalten und treue Dienstleistung der Bittstellerin einzureichen, wozu die Ortsbehörde die bei ihr eingekommenen Verleihungsgesuche sammt Beilagen innerhalb weiteren 14 Tagen dem Großh. Bezirksamte mit begründetem Antrage vorlegen, auch über die Vermögens- und Familien-Verhältnisse der einzelnen Bewerberinnen sich berichtlich äußern wird.

Karlsruhe, den 1. März 1890.

Großherzoglicher Verwaltungshof.

Dankagung.

Von Ihrer Großherzoglichen Hoheit der Prinzessin Elisabeth sind mir für arme Confirmanden 50 Mark übergeben worden, wofür ich auch hier meinen ehrerbietigsten Dank ausdrücke.
Karlsruhe, den 10. März 1890.

Pingado, Militär-Oberpfarrer.

Ein Laden mit oder ohne Wohnung ist Kaiserstraße 32 per sofort oder auf 23. April billig zu vermieten. Näheres Wilhelmstraße 36 im Seitenbau, parterre.

Abchrift.

In der Strafsache gegen

den Mehger Friedr. Müller von Karlsruhe-Mühlburg und Genossen wegen Vergehens gegen §. 12¹ des Nahrungsmittelgesetzes hat die I. Strafkammer Großh. Landgerichts zu Karlsruhe am 18. September 1889 für Recht erkannt:

die Angeklagten Mehger Friedrich Müller und Friedr. Heise werden wegen Vergehens im Sinne des §. 12¹ des Nahrungsmittelgesetzes vom 14. Mai 1879 zu Gefängnis von je 3 Monaten und die Ehefrau des Friedrich Heise, Karoline geb. Schrader, wegen Beihilfe zu dem gedachten Vergehen zu Gefängnis von zwei Wochen und alle in die Kosten des Strafprozesses verurtheilt.

Auch wird die öffentliche Bekanntmachung dieser Beurteilung und zwar in der Karlsruher Zeitung und dem Karlsruher Tagblatt angeordnet.

Die Richtigkeit der Abchrift der Urteilsformel wird beglaubigt und die Vollstreckbarkeit des Urteils bescheinigt

Karlsruhe, den 7. März 1890.

Der Gerichtsschreiber.

Rebel.

Bekanntmachung.

Wir beabsichtigen, den Eggensteiner Weg und den nördlich der Kriegstraße gelegenen, längs der früheren Gemarkungsgrenze hinziehenden Weg in die Scheffelstraße bzw. die Kriegstraße zu verlegen und das bisherige Weggelände der öffentlichen Benützung zu entziehen, da ein öffentliches Verkehrsbedürfnis für diese beiden Wege nach Herstellung der verlängerten Kriegstraße und Scheffelstraße nicht mehr vorhanden ist.

Dies wird unter Hinweisung auf §. 36 des Straßengesetzes vom 14. Juni 1884 und §. 9 der Vollzugsverordnung hiezu vom 17. Januar 1885 mit dem Anfügen bekannt gemacht, daß der Plan über die beabsichtigte Wegverlegung zur Einsicht durch die Beteiligten auf dem Geschäftszimmer unseres Tiefbauamtes — Rathaus, III. Stock, Eingang von der Bähringerstraße — während 14 Tagen vom 12. März d. J. an offen liegt.

Einwendungen wollen innerhalb der nämlichen Frist dahier eingereicht werden.

Karlsruhe, den 5. März 1890.

Der Stadtrat.

Schnebler.

Grosch.

Bekanntmachung.

Nr. 2194. Hiermit wird bekannt gemacht, daß das Stadtbauamt künftig die Bezeichnung „Stadt. Hochbauamt“ und das Wasser- und Straßenbauamt die Bezeichnung „Stadt. Tiefbauamt“ führen wird. Die Vorstände beider Stellen führen die Amtsbezeichnung „Stadtbaumeister“.

Karlsruhe, den 7. März 1890.

Der Stadtrat.

Schnebler.

Schumacher.

(Alt)-Katholische Stadtgemeinde.

31. Am Sonntag den 16. März, Vormittags 11 Uhr, findet im Lokale des „Bürgerverein Lieberfranz“, Amalienstraße 14 a, die jährliche **Generalversammlung** statt, zu welcher alle großjährigen männlichen Mitglieder der Gemeinde zu erscheinen berechtigt sind.

Tagesordnung: 1. Berichterstattung über die Kirchengemeinderrechnung von 1889; 2. Feststellung des Voranschlags für 1890; 3. Erneuerungs- und Ersatzwahlen des Kirchenvorstandes; 4. Beteiligung an der am 25. März in Offenburg stattfindenden Landesversammlung; 5. sonstige Mitteilungen über Kirchengemeinde-Angelegenheiten.

Wir laden hiermit zur zahlreichen Teilnahme an der Gemeindeversammlung unsere Mitglieder ergebenst ein.

Der Kirchenvorstand.

Bekanntmachung.

Vom **Mittwoch den 12. bis Ende dieses Monats** werden jeweils in den Nachtstunden von 10 Uhr ab einzelne Wasserrohrleitungen ausgespült, wobei sich auch in entfernt liegenden Leitungen Erübungen des Wassers zeigen werden. Wir ersuchen deshalb unsere Wasserconsumenten, ihren Wasserbedarf für die Nacht während der angegebenen Zeit vor 10 Uhr Abends der Leitung entnehmen zu wollen.

21. **Stadt. Gas- und Wasserwerke Karlsruhe.**

Freiwillige Feuerwehr.

I. Compagnie.

Zur Vornahme der Wahlen sämtlicher Chargierten versammeln sich die Mitglieder dieser Compagnie

Donnerstag den 13. d. M., Abends 8 Uhr,

bei Kamerad **Ph. Zahn**, Bierbrauer.

Im Interesse der Compagnie ist ein pünktliches und zahlreiches Erscheinen dringend geboten.

Das Corps-Commando.

21.

Doering.

Fr. Matzsch.

Kunstverein.

Donnerstag den 13. d. Mts. findet die Verloosung der pro 1889 angekauften Kunstwerke, Vormittags 10 Uhr, im Vereinslokale statt, wozu wir unsere Mitglieder ergebenst einladen.

Karlsruhe, den 11. März 1890.

Der Vorstand.

Öffentliche Versteigerung.

Donnerstag den 13. d. M.,

Nachmittags 2 Uhr,

versteigere ich im Pfandlokale Bähringerstraße 44 hier gegen baare Zahlung im Vollstreckungswege: 1 Gasmotor, Chiffonniere, Kommoden, Kanapees, Tische, Delgemälde, 1 Dienstbotenbett, Tischdecken, Bier- und Weingläser, Weinflaschen, Bierunterfäße, Cognac, Wein, 1 Dezimalwaage, Senfsamen, Senfmehl, neue Senfsäbchen; ferner Gold- und Silberwaaren, als: Brochen, Ohrringe, Armbänder, Anhänger etc.

Karlsruhe, den 10. März 1890.

Sauter, Gerichtsvollzieher.

Öffentliche Versteigerung.

Donnerstag den 13. d. M.,

Vormittags 9 Uhr,

versteigere ich im Laden Hebelstraße 4 hier gegen baare Zahlung im Vollstreckungswege: 2 vollständige Betten, Bettröste, Matratzen, Chiffonniere, Kommoden, Koffer, Sophas, Fauteuils, zweithürige Schränke, unüberzogene Kanapees, Strohh-, Rohr- und Holzstühle, Schirmständer, Handtuchhalter, Nachttische, mit und ohne Marmor, Couverten, Galleriestangen und Leisten, Kinderbettsstellen, Tische, Rossfedern, Rogghaar, Seegras, Bettfedern, Federleinen, Gurten, Bindfaden, Rosetten, Barcent, Drill etc.

Sämtliche Gegenstände sind neu.

Karlsruhe, den 10. März 1890.

Sauter, Gerichtsvollzieher.

Pfänder-Versteigerung.

Donnerstag den 13. März d. J.,

Nachmittags 2 Uhr beginnend,

werden im Auktionslokale des Pfandleihers Karl Dannebacher im Auktionslokale Bähringerstraße 29 die ihm gerichtlich zugewiesenen Pfänder gegen Baarzahlung öffentlich versteigert, als:

Herrn- und Frauenkleider, Weißzeug, goldene und silberne Uhren und goldene Ringe, wozu Liebhaber höflichst einladet.

21. **S. Hirschmann, Auktions-Geschäft.**

Wohnungen zu vermieten.

* Bürgerstraße 5 ist im Hinterhaus der 3. Stock, bestehend aus 3 Zimmern, Küche, Keller und Holzstall, auf 23. April zu vermieten.

Kaiserstraße (Neubau) sind im 2. und 3. Stock des Querbaues je eine Wohnung, bestehend aus 3 schönen Zimmern, Küche, Keller und sonstigem Zugehör, auf 23. April zu vermieten. Näheres Wilhelmstraße 36 im Seitenbau, parterre.

31. Karlstraße 57, nahe der Gartenstraße, ist der 4. Stock von 5 Zimmern, großer, mit Glas abgeschlossener Veranda, Küche, Kammer, Keller

Literaturkursus für Damen.

Morgen **Donnerstag den 13. März**, Nachmittags $\frac{1}{2}$ 4 Uhr, erster Vortrag über **Richard Wagner's** dramatische Tondichtungen. **Einzelkarten** in A. Sielesfeld's Hofbuchhandlung (Liebermann & Cie.).

Anna Ettliger, Bähringerstraße 42.

und sonstigen Bequemlichkeiten, mit Gas- u. Wasserleitung versehen, an eine kleine Familie zu vermieten. Einsehen von 10 Uhr Vormittags an. Näheres Karlstraße 40 im 2. Stock.

Vulkenstraße 31 (Eckhaus) sind im 2. und 3. Stock je eine Wohnung, bestehend aus 3 Zimmern, Küche, 1 Dachzimmer, 1 Keller, Antheil am Waschkraum und Trockenschrank etc., auf 23. April zu vermieten. Näheres Wilhelmstraße 36 im Seitenbau, parterre.

3.1. Scheffelstraße 34 ist der 4. Stock von 4 Zimmern, Küche, Kammer, Keller und allen Bequemlichkeiten auf 23. April zu vermieten. Die Wohnung ist der Neuzeit entsprechend eingerichtet. Näheres im unteren Stock daselbst.

* Viktoriastraße 15 ist eine Mansardenwohnung von 2 Zimmern, Küche und Keller auf 23. April zu vermieten. Zu erfragen im 2. Stock.

2.1. Waldstraße 3 ist auf 23. April eine Wohnung von 3 Zimmern, Küche und Zugehör, sowie eine Wohnung von 2 Zimmern, Küche und Zugehör zu vermieten. Näheres im Laden.

Krenzstraße 33, gegenüber dem Markgräflichen Garten, sind 2 Wohnungen von 4 und 7 Zimmern sofort oder auf 23. April zu vermieten. Zu erfragen Jähringerstraße 60a im Laden.

* Eine freundliche Mansardenwohnung von 2 Zimmern, Küche nebst Zugehör ist auf 23. April zu vermieten: Schützenstraße 42, 4. Stock. Preis 160 Mark.

* 2.1. Auf 23. April sind zwei Wohnungen von je 2 Zimmern, Küche, Keller, Antheil an der Waschküche, mit Wasserleitung etc., sowie eine Mansardenwohnung zu vermieten. Zu erfragen Waldhornstraße 32, parterre.

Laden zu vermieten.

3.1. Ein Laden mit Wohnung, für einen Metzger passend, aber auch für jedes andere Geschäft geeignet, da große Räumlichkeiten zu Magazinen vorhanden, ist sehr billig zu vermieten. Offerten unter Nr. 1370 an das Kontor des Tagblattes erbeten.

Laden zu vermieten.

Kaiserstraße 26 ist ein großer, schöner Laden mit zwei Schaufenstern, daranstoßender Wohnung (3 Zimmer, Küche) und **großer Remise** an ein ruhiges Geschäft auf 23. Juli d. J. zu vermieten. Derselbe eignet sich auch sehr gut für ein Engros-Geschäft. Preis 900 Mk. Näheres beim Eigentümer im 3. Stock des Vorderhauses.

Wohnungs-Gesuche.

* 3.1. Auf 23. Juli wird eine Wohnung von 5-6 Zimmern im 2. Stock event. auch Hochparterre in möglichst freier Lage der Göttingerstraße, früheren Lindenstraße oder dem südlichen Theil der Karls-Friedrichstraße von einer kleinen, ruhigen Familie gesucht. Garten erwünscht. Anerbieten unter Nr. 1373 sind im Kontor des Tagblattes niederzulegen.

* 2.1. Von einer ruhigen Familie wird eine freundliche Wohnung von 4 Zimmern, womöglich mit Alkov., in Mitte der Stadt auf 23. Juli zu mieten gesucht. Offerten mit Preisangabe unter Nr. 1374 bittet man im Kontor des Tagblattes abzugeben.

Zimmer zu vermieten.

3.1. Amalienstraße 55 ist ein schönes, einfach möbliertes Zimmer auf 1. April zu vermieten.

* Bei einer israelitischen Familie ist ein möbliertes Zimmer mit Pension zu vermieten: Schloßplatz 6.

2.1. Sophienstraße 18, in der Nähe der Karlsstraße, sind zwei einfenstrige, gut möblierte Zimmer (Wohn- und Schlafzimmer) in einem ruhigen Hause zu vermieten: 1 Treppe hoch.

* Leopoldstraße 25 ist ein möbliertes Zimmer mit besonderem Eingang auf 1. April zu vermieten. Zu erfragen parterre.

* Ein schön möbliertes, mit zwei Fenstern auf die Straße gehendes Parterrezimmer ist sogleich oder später an einen oder zwei Herren zu vermieten: Bahnhofstraße 40, parterre.

* Bahnhofstraße 14 ist ein leeres Parterrezimmer mit Kochofen und 1 Keller auf den 1. April zu vermieten. Zu erfragen im 2. Stock des Hinterhauses.

3.1. Amalienstraße 55 sind gut möblierte Zimmer (Wohn- und Schlafzimmer), sowie auch einzelne Zimmer auf 1. April zu vermieten.

2.1. Ein freundliches, möbliertes, nach der Straße gehendes Zimmer ist sogleich oder auf 1. April zu vermieten. Näheres Jähringerstraße 64, 3. Stock.

* Sophienstraße 13, parterre, sind auf 1. April ein zweifenstriges Wohn- nebst anstoßendem einfenstrigem Schlafzimmer, gut möbliert, mit freiem Eingang, zu vermieten.

Kaiser

straße 26 ist ein hübsch möbliertes, zweifenstriges Zimmer, nach der Straße gehend, sofort oder auf 15. März zu vermieten. Näheres im 3. Stock des Vorderhauses.

Zimmer-Gesuch.

* Ein freundliches, schön möbliertes Zimmer, womöglich im 2. Stock gelegen, in ruhigem Hause und angenehmer Lage, bei einer besseren Familie, wird auf 15. April zu mieten gesucht. Gefällige Offerten unter Nr. 1376 an das Kontor des Tagblattes erbeten.

Dienst-Anträge.

* Ein braves, fleißiges Mädchen wird als Küchenmädchen auf's Ziel gesucht im Gasthaus zur Rose.

* 3.1. Ein Zimmermädchen, welches gut bügeln und nähen kann, wird auf Ostern gesucht. Näheres Stephanienstraße 82.

* Ein braves, fleißiges Mädchen, welches das Zimmerreinigen gut versteht, sowie im Waschen tüchtig ist, findet auf Ostern Stelle im Gasthaus zur Rose.

3.1. Ein zuverlässiges Mädchen, welches einer bessern Küche selbstständig vorstehen kann und sich willig den übrigen häuslichen Arbeiten unterzieht, wird auf Ostern gesucht. Nur solche mit guten Zeugnissen wollen sich melden: Gartenstraße 32 im 2. Stock.

* Sofort oder auf Ostern wird ein fleißiges, braves Mädchen gesucht, welches bürgerlich kochen kann und sonst sich allen häuslichen Arbeiten unterzieht. Zu erfragen Jähringerstraße 21 im Laden.

— Ein gewandtes, fleißiges Mädchen, welches kochen kann, die Hausarbeit zu versehen und gute Zeugnisse aufzuweisen hat, wird gesucht: Adlerstraße 30 im 2. Stock.

Ein gut empfohlenes Zimmermädchen, welches perfekt nähen und bügeln kann, findet bei hohem Lohn auf Ostern eine sehr gute Stelle: Kriegstraße 21, parterre.

Köchinnen für Hotels, Gasthäuser, Restaurants und Herrschaften finden sofort und auf Ostern hier und auswärts Stellen durch **Urban Schmitt**, Haupt-Central-Bureau, Erbprinzenstraße 3, 2. Stock.

Dienst-Gesuche.

* Ein besseres Zimmermädchen sucht Stelle. Näheres zu erfragen Wörthstraße 1.

* Ein Mädchen, welches einer bessern Küche selbstständig vorstehen und bügeln kann, sucht Stelle als Köchin oder bei einer kleinen Familie. Näheres im Kontor des Tagblattes.

* Ein gut empfohlenes Mädchen, welches selbstständig einer bessern Küche vorstehen kann und in allen häuslichen Arbeiten gut erfahren ist, sucht auf Ostern dauernde Stelle. Zu erfragen Kriegstraße 40a im 2. Stock.

* Ein Mädchen vom Lande, welches Liebe zu Kindern hat, sucht eine Stelle, am liebsten zu einem Kinde. Zu erfragen Nowads-Anlage 2 im 2. Stock.

* Ein braves Mädchen, welches einer bessern Küche selbstständig vorstehen kann, sucht auf Ostern passende Stelle. Gute Zeugnisse stehen zu Diensten. Näheres Friedenstraße 14 im 1. Stock.

* Eine ältere Frau, welche gut kochen kann und Hausarbeiten übernimmt, sucht bei einer kleinen Familie sofort Stelle. Zu erfragen Augustenstraße 49 im Hinterhaus.

II. Hypothek:

circa 25000 Mark werden zu 5% gegen gute Sicherheit von einem pünktlichen Zinszahler gesucht. Offerten bittet man unter Nr. 1378 im Kontor des Tagblattes abzugeben. 3.1.

Vacanz!

* 4.1. Eine solide, leistungsfähige Lebensversicherung-Aktien-Gesellschaft wünscht ihre Hauptagentur Karlsruhe anderweitig zu besetzen. Bedingungen günstig. Rücklage, insbesondere in den besseren Gesellschaftskreisen gut eingeführte Bewerber werden gebeten, ihre Offerte mit Angabe guter Referenzen unter Nr. 1369 an das Kontor des Tagblattes zu richten.

Kindermädchen — Kindergärtnerin.

Ein gut empfohlenes Mädchen findet auf Ostern nach **auswärts** lohnende und dauernde Stelle. Zu erfragen im Kontor des Tagblattes.

Restaurationsköchin.

eine jüngere, findet bei gutem Lohn sofort Stellung durch **J. Kühenthal**, Stellenbureau, Jähringerstraße 70.

Dienstmädchen.

Auf's Ziel wird ein solides, zuverlässiges Mädchen für Küchen- und Hausarbeit gesucht. Angenehme Stellung wird bei gutem Lohne zugesichert. Nur solche, welche gute Zeugnisse besitzen, mögen sich melden: Scheffelstraße 8 im 2. Stock. 3.1.

Beschäftigungs-Antrag.

* 2.1. Junge fleißige Mädchen, nicht unter 16 Jahre alt, finden dauernde Beschäftigung in der Dampf-Walchanstalt von **A. Pfäzner**.

Einige Mädchen,

welche mit Nähmaschinen umzugehen wissen, werden für Einarbeiten sofort gesucht.

Nähmaschinenfabrik von **Junker & Ruh.**

Stelle-Antrag.

Ein Mädchen wird in eine Trinkhalle gesucht: Kronenstraße 1 im 2. Stock des Vorderhauses.

Ein Bapfbursche und eine Kellnerin

finden nach **auswärts** sofort gute Stellen. Reisegeld liegt bereit. Näheres durch **K. Tröster**, Karlstraße 17. 3.1.

Hotel Grüner Hof.

Ein junger Mann, welcher Lust hat, Kellner zu werden, kann sogleich eintreten.

Ein junger Mensch

aus guter Familie kann zu Ostern in die Lehre treten bei

Fr. Bengler, Photograph, Erbprinzenstraße 3.

Uhrmacher-Lehrling.

* 2.1. Ein ordentlicher Junge kann in die Lehre treten bei **L. Thoms**, Uhrmacher, Rheinstraße 55 (Stadttheil Mühlburg).

Lauffrau gesucht.

* Es wird für sogleich eine Lauffrau gesucht. Näheres Kaiserstraße 233 im Hinterhaus.

Stellen-Gesuche.

* 2.1. Ein junger, strebsamer, gebienter Mann (verheirathet), welcher längere Zeit in besseren Häusern thätig war, rechnen, lesen und schreiben, auch gut packen kann, sucht dementsprechend Stellung als Diener, Bader oder Ausläufer per 1. April. Gest. Offerten beliebe unter Nr. 1364 im Kontor des Tagblattes abgeben zu wollen.

* Ein Fräulein aus achtbarer Familie, welches im **Duzmachen** sowie im **Maschinennähen** thätig ist, sucht sofort hier passende Stellung, entweder als **Maschinennäherin** oder **Duzmacherin**. Offerten bittet man unter Nr. 1365 im Kontor des Tagblattes niederzulegen.

Bessere Mädchen: Bonnen, Zimmer- und Ladenjungfern, Mädchen zur Stütze der Hausfrau und Gesellschafterinnen suchen Stellen durch **J. Müller**, Bureau Germania, Schützenstraße 4.

Vertrauensstelle-Gesuch.

* 2.1. Ein tüchtiges Fräulein sucht Stellung als **Ausscherin** oder **Expedientin**, auch würde dasselbe gerne eine **Filiale** übernehmen. Gest. Offerten beliebe man unter Nr. 1375 im Kontor des Tagblattes niederzulegen.

Eine zuverlässige Kinderfrau,
welche schon längere Jahre in feineren Häusern
war und gute Zeugnisse besitzt, sucht sogleich oder
auf Ostern Stelle. Näheres zu erfragen Stein-
straße 16, eine Treppe hoch.

Feinbügel-Geschäft.

3.1. Empfehle mich insbesondere im Waschen
und Bügeln von Vorhängen jeder Art sowie
sämtlicher Herren- und feiner Damenwäsche,
und können Töchter, welche sich im Feinbügeln
ausbilden wollen, das Feinbügel-Geschäft er-
lernen bei

Frau Kohlund,
Zirkel 20 im Seitenbau, Garten.

Eine tüchtige Kleidermacherin
empfiehlt sich den geehrten Damen im Anfertigen
von Damen- und Kinderkleidern und sichert beste
Fragens bei sehr billiger Berechnung zu. Auch kann
ein Lehrling angenommen werden. Näheres
Akademiestraße 30 im 2. Stock.

Bettcouverten

werden nach neuesten Zeichnungen schön und billig
abgenäht bei **Frau Kühner,**
Bähringerstr. 61, 3. Stock, nächst dem Marktplatz.

Verloren.

Samstag den 8. d. Mts., Abends, wurde zwischen
Ritterstraße (Museum) und Bismarckstraße (Zirkel
und Akademieplatz) eine Broche-Nadel, einen
Käfer vorstellend, silber und Perlen, verloren.
Abzugeben Bismarckstraße 5.

Haus-Verkauf.

*3.1. Ein zweistöckiges Haus mit Mansarden, im
Mittelpunkt der Stadt gelegen, in der Nähe des
Marktplatzes und Bahnhofs ist unter günstigen
Bedingungen zu verkaufen. Dasselbe würde sich
für einen Bäcker oder Metzger am besten eignen.
Besitzer wollen ihre Adresse gefl. unter Nr. 1377
im Kontor des Tagblattes abgeben.

Eine schöne Villa mit Garten

in der Mitte des Hardtwaldstadtheils gelegen,
äußerst solid gebaut, sehr freundlich aussehend und
hinlängliche Räume für zwei Familien bietend, ist
zu verkaufen. Der Verkaufspreis variiert zwischen
80000 und 90000 Mark. Das Nähere wird einem
Kaufliebhaber auf Anmeldung im Kontor des Tag-
blattes unter Nr. 1372 vom Eigentümer des
Hauses unverzüglich mitgeteilt.

Villa im Renchtal.

6.1. Eine Villa zum Alleinbewohnen mit den
notwendigen Nebengebäuden und großem Garten,
am Eingange des Renchtales gelegen, ist zum
Preis von 30000 Mark zu verkaufen. Näheres
durch **W. Gutekunst,** Blumenstraße 4, Ecke
der Herrenstraße.

Gelegenheitskauf.

* Wegen Bezug des Besitzers ist ein ganz junger,
blauschwarzer Amazonenpapagei, erst aus Bra-
silien mitgebracht, ganz billig zu verkaufen. Der-
selbe wird frei in der Stube ohne Käfig gehalten,
gibt Kuß und Fuß, spricht Lora, schreit nie und
läßt sich von jedem Kinde herumtragen. Näheres
Akademiestr. 30 im linken Seitenbau, 3. Stock links.

Hund,

schönes Thier, ist Umstände halber zu verkaufen:
Hirschstraße 11. *3.1.

Gesucht

wird ein mittlerer Kochherd. Offerten gefl. ab-
zugeben bei **Frau Schlundt,** Kaiser-Allee 63 im
4. Stock.

Gebrauchte Flaschen

werden zu kaufen gesucht, mit Vorzug Bordeaux-
Flaschen: Stephantenstraße 10.

1000 Briefmarken, ca. 170 Sorten 60 M.,
100 verschiedene überseeische 2.50 M.,
120 bessere europäische 2.50 M. bei
G. Zechmeyer, Nürnberg.
Ankauf. Täglich. 13.2.

Pflegeeltern gesucht.

* Ein Knabe, ein Jahr alt, wird kinderlosen
Eltern katholischer Religion gegen Vergütung an
Kindesstatt abgetreten. Offerten unter Nr. 1367
im Kontor des Tagblattes abzugeben.

Pflegeeltern-Gesuch.

*2.1. Es wird ein Kind in Pflege gegeben hier
oder auf das Land. Zu erfragen Schwimmschul-
weg 2 im 4. Stock rechts.

Bordeaux-Weine, rothe u. weisse,
fass- u. flaschenweise,
Spanische Weine, diverse Sorten,
Champagner, deutschen u. franzö-
sischen,
Cognac fine Champagne,
Kirschwasser, Schwarzwälder,
Rum, Arac,
Thee, chinesischen u. ostindischen,
empfiehlt in vorzüglichen Qualitäten

Karl Baumann,
Akademiestraße 20.

Thee, acht
chinesischen
à 2.- bis 15.-
per Pfund
empfiehlt
G. Fröhmler,
Erbprinzenstr. 32.

Brod- u. Feinbäckerei Kasper,

Lindenheimerstraße 3,
empfiehlt täglich: 2.1.

gefüllte Ripfel,
Haselnuß-Hörnchen,
Zucker-Hörnchen,
Hirsch-Hörnchen.

Mandarinen,
Orangen, Blutorange und
Citronen 2.1.

empfiehlt
L. Dörflinger,
Waldstraße 45.

Türk. Zwetschgen, ohne Steine,

Bordeaux-Pflaumen,
Brünellen, ital. und französische,
amerik. Apfelschnitze,
Bohräpfel, 11.10.
getrocknete Kirschen,
italienische Birnenschnitze

empfiehlt in bester Waare
Friedrich Maisch,
Großh. Hoflieferant,
57 Ludwigsplatz 57.

Brod- u. Feinbäckerei Kasper

empfiehlt täglich frisch:

Butterteig-Palmenblätter,
Stettensnarrle, 2.1.
Theehippen,
Herrnhuter Bregeln,

Spezialität in:
Englisch (Kapsel-) Brod,
Dr. Gust. Jäger-Brod,
Fastenbregeln, Laugenwecke,
Laugenstangen.

Feinsten Medicinal-Leberthran

in neuer Waare, offen und in Flaschen.
Drogerie Carl Roth,
Großh. Hoflieferant.

Schleuder-Honig,

unter Garantie der Reinheit, empfiehlt
Friedrich Maisch,
2.6. Großh. Hoflieferant,
57 Ludwigsplatz 57.

Die seit über ein Jahrzehnt bei
mir eingeführten und als die vorzüglichste
Suppeneinlage beliebt gewordenen

Wiener Suppenstangen

bringe höflichst in empfehlende Erinnerung.
Brod- u. Feinbäckerei Kasper,
2.1. Lindenheimerstraße 3.

Neue

Malteser-Kartoffeln

empfiehlt

L. Dörflinger,

3.1. Waldstraße 45.

Malta-Kartoffeln

neue, feine Waare, eingetroffen bei
4.4. **J. B. Klingele Nachsg.,**
71 Amalienstraße, Ecke der Leopoldstraße.

Stockfische,

täglich frisch gewässert, prachtdoll weiß,
empfiehlt 3.2.

Louis Kemm,

Ecke der Kaiser- u. Waldhornstraße 28.

Essig- und Salz-Gurken,
Straßburger Sauerkraut

empfiehlt billigt

Friedr. Maisch Sohn,

10.8. Lammstraße 5.

Flaschenbiere:

Sinner'sches Lagerbier	1/4 Flasche	18	ℳ
Seldener'sches "	1/2 "	10	"
Seldener'sches "	1/4 "	20	"
Seldener'sches "	1/2 "	10	"
Culmbacher Export, dunkles bayerisches Bier,	1/4 Flasche	30	"
Culmbacher Export, dunkles bayerisches Bier,	1/2 Flasche	17	"
in Patentflaschen:			
Sinner'sches Exportbier	1/4 Flasche	22	"
von Seldener'sches Lagerbier	1/4 Flasche	22	"
von Seldener'sches Versandbier	1/4 Flasche	24	"
von Seldener'sches Pilsener	1/4 Fl.	25	"
Krokobilbier	1/4 Flasche	28	"
ferner:			
englisches Extra Stout (von Bass & Co., London)	1/2 Flasche	40	"
frei in's Haus geliefert empfiehlt			
Friedr. Maisch Sohn,			
19.8. Lammstraße 5.			

P. Wiedersberg,

Waldstraße 87. *24.18.
Atelier für technische u. operative Zahnheilkunde.

Zur Saat

empfehlen

N. J. Homburger,

Kronenstrasse 50:

Sommerweizen,

Gerste,

Safer,

Wicken,

Belschkorn,

Bahnmais,

Saframen,

Esparsette,

alle Sorten Kleesamen

zu den billigsten Tagespreisen.



Feinstes und angenehmstes Parfüm für das Taschentuch, aus den lieblichsten Blumendüften zusammengesetzt, empfiehlt sich seiner belebenden, nervenstärkenden Wirkungen wegen als unentbehrlicher Begleiter der eleganten Welt für Theater, Concert und Ball. Zu haben in allen bessern Parfümeriehandlungen. Preis per Flasche M. 1.50.

Vor Nachahmungen unseres Deutschen Blumengeistes, wozu den unsern ähnliche Flaschen und ebenfalls ähnliche Etiketten dienen, wird gewarnt. Nur solche Flaschen, die mit unserer deponirten Fabrik-Marke versehen sind und denen eine Gebrauchs-Anweisung auf rosa Papier beigegeben ist, sind als echt zu betrachten.

Günstigste
Reste
für
Vorhänge
zu 1-3 Fenstern,
sowie
abgepaßte feine
Vorhänge,

Salter, Draperien billigt bei

Oscar Beier Wwe.,

Kaiserstrasse 141, nächst dem Marktplatz.

Meine sämtlichen Malerölfarben in Tuben verlaufe wegen Aufgabe des Artikels unter Selbstkostenpreis.

Heinrich Frey,
Erbprinzenstrasse 3.

August Schulz,

Herrnstrasse 24,

empfehlen 0.3.

in grosser Auswahl

fertige Wäsche

für

Herren, Damen und Kinder

in bekannt guter Ausführung

bei billigen Preisen.

Schwarze und crème

Cachemire u. Wollstoffe

billigt bei

C. F. KOPF,

Kreuzstrasse 3 und Karlstrasse 29 a.

Confirmanden-

Anzüge

zu 12, 14, 15, 18, 20, 22,
25, 28, 30 bis 38 Mark

empfehlen die Herrenleiderfabrik von

N. Breitbarth,

Kaiser- und Lammstrassen-Ecke.

Ausverkauf

trüb gewordenen

Damen- und Kinder-
Wäsche,

tadellos in Qualität und Arbeit unter

Herstellungspreis.

Heinrich Cramer,

189 Kaiserstrasse 189.

Bandreste nach Gewicht

in größter Auswahl und in den neuesten Dessins und Farben für Hüte und Kleider zu sehr billigen Preisen bei

C. F. KOPF, Kreuzstr. 3 und Karlstr. 29 a.

Bodenläufer

per Meter von 35 Pfg. an,

Wachstuchläufer, Wachstuche

in den neuesten Dessins,

Sophavorlagen, Bettvorlagen

empfehlen in grosser Auswahl.

Emil Bächler,

Ecke der Kreuz- und Kaiserstrasse,

gegenüber der kleinen Kirche.

Das Anstricken u. Anweben

von Strümpfen lassen wir in kürzester Frist besorgen.

Weiss & Kölsch.

Für die

Schneeballenfabrikation

sind sämtliche Artikel vorrätig bei

C. M. Meyer, Blumenfabrik,

122 a Kaiserstrasse 122 a.

Kameruner Elfenbein-Leim

wird aus den feinsten Elfenbeinabfällen bereitet und ist das Neueste, was auf dem Gebiete der Bindemittel erfunden worden ist. An Klebkraft und Haltbarkeit unübertrefflich, erprobtes Mittel, Glas, Porzellan, Marmor, Maltalier, Gyps, Holz etc. auf kaltem Wege dauerhaft zu fitten, empfiehlt in Flascons zu 30 Pf.

Eugen Seltz, 6 Karl-Friedrichstrasse 6.

Evangelische und Katholische
Gesang- & Gebetbücher

von den einfachsten bis zu den feinsten Einbänden in großer Auswahl empfiehlt billigt

Ed. Breithaupt,

Buchbinderei u. Schreibwarenhandlung,
18 Amalienstrasse 18.

Zu

Confirmationsgeschenken

halte mein reichhaltiges Lager bestens empfohlen.

Evang. Gesang- u. Gebetbücher

in einfachen und eleganten Einbänden.

Ernst Kundt, Buchhandlung,

144 Kaiserstrasse 144.

Wilh. Wagner,

A. Mayerle Nachf.,

Kreuzstrasse 8.

Wasser- & Gasanlagen,
Closet- & Gabelschneid-
maschinen,
— Saublerie —
Reparaturen,
unter Garantie
billigt.



Kochgeschirre
aller Art
empfehlen zu bil-
ligsten Preisen
Otto Büttner,
Kaiserstrasse 158,
Ecke der Durlachstr.

Deutscher Phoenix.

Agentur

Ludw. Ziegler,

Waldstrasse 41,

empfehlen sich zur Aufnahme von Feuer-
versicherungen.

Restaurant „Deutscher Hof“

Ecke der Karl- und Erbprinzenstrasse,
empfehlen einen guten Mittagstisch im
Abonnement à M. 1.—

Hochachtungsvoll
L. Butz.

Gasthaus zum goldenen Sarpfen.

10.10. Bringe meinen guten Mittagstisch sowie
reichhaltige Speisekarte und reine Weine bei
mäßigen Preisen in empfehlende Erinnerung.

Hochachtungsvoll
J. Koch.

Dankfagung.

Für die vielen Beweise herzlicher Theilnahme bei dem Hinscheiden unserer lieben, nun in Gott ruhenden Mutter
Juliana Seiberlich
 sowie für die zahlreichen Blumenspenden sprechen hiermit den tiefgefühltesten Dank aus:
 Die trauernden Hinterbliebenen.

Turngemeinde Karlsruhe.



Samstag den 15. d. Mts., Abends 7/9 Uhr,
 findet im Vereinslokal unsere
Hauptversammlung
 statt, wozu unsere aktiven und passiven Mitglieder
 hienmit freundlichst eingeladen werden.
 Tagesordnung: Ergänzungswahl des Vorstands.
 Der Turnrath. 2.2.

9. Sitzung. I. Kammer. Tagesordnung

- auf
Freitag den 14. März 1890,
 Vormittags 9 Uhr.
1. Anzeige neuer Eingaben.
 2. Zweite Berichterstattung und Berathung über den Gesetzesentwurf, das Recht zur Ausübung der Fischerei betreffend.
 Berichterstatter: Geh. Referendar Haas.
 3. Berathung des Berichts der Kommission für Eisenbahnen und Straßen über den Gesetzentwurf, die Erbauung einer Nebenbahn von Gernsbach nach Weisenbach betreffend.
 Berichterstatter: Kommerzienr. Sander.
 4. Erstattung und Berathung des zweiten Berichts über den Gesetzentwurf, die Vorzugs- und Unterpfanndrechte betreffend.
 Berichterstatter: Landgerichtspräsident Dr. v. Rotted.
 5. Berathung des Berichts der Kommission für Eisenbahnen und Straßen über die Bitte des Gemeinderaths Waldbörn, Herstellung einer Verbindungsbahn zwischen Amorbach und Waldbörn betreffend.
 Berichterstatter: Graf v. Hennin.
 6. Berathung der Berichte der Petitionskommission über die Bitte:
 - a. der Direktion des landwirtschaftlichen Bezirksvereins Weinheim, die Aenderung des Gesetzes vom 3. Februar 1868, die Rechtsverhältnisse der Dienstboten betreffend,
 Berichterstatter: Freiherr v. Rüdiger;
 - b. des Vorstandes des Allgemeinen Badischen Volksschullehrervereins, die Aenderung einiger Bestimmungen des Elementar-Unterrichtsgesetzes betreffend,
 Berichterstatter: Prälat Dr. Doll;
 - c. der Gemeinden Merchingen, Ballenberg u. a., die Entlastung der Gemeinden von dem Schulaufwande betreffend.
 Berichterstatter: Landgerichtspräsident Dr. v. Rotted.

Großherzogliches Hoftheater.

Mittwoch den 12. März. Theater in Baden.
 20. Abonnem.-Vorstellung. Neu einstudirt:
Phigene auf Tauris. Schauspiel von Goethe. Anfang 7 Uhr.
 Donnerstag den 13. März. I. Quartal.
 23. Abonnem.-Vorstellung. **Der König wider Willen.** Oper in drei Aufzügen nach einer Komödie von Anselot von Emil de Najac und Paul Burani; die deutsche Bearbeitung von Fr. Fremery. Musik von Emanuel Chabrier.

Hohenlohe'sche Suppeneinlagen.

- | | | |
|-----------------|----------------------------|--|
| Hohenlohe'sche | Hafergrütze, | leicht verdauliche und nahrhafte Suppe, |
| Hohenlohe'sches | Hafermehl, | bestes Kindernahrungsmittel, |
| Hohenlohe'scher | Grünkerngries, | eine der vorzüglichsten und schmackhaftesten Suppen, |
| Hohenlohe'sches | Grünkernmehl, | |
| Hohenlohe'sches | Erbsenmehl, | zu Suppen und Gemüsen von hohem Nährwerthe, |
| Hohenlohe'sches | Linsenmehl, | |
| Hohenlohe'sches | Bohnenmehl | in 15 Minuten vollständig fertigen Schleim und eine kräftige, wohlschmeckende Suppe liefern, |
| Hohenlohe'sches | Gerstenschleimmehl, | |
| Hohenlohe'sches | Reismehl, | ein viel bewährtes und empfehlenswerthes Kindernahrungsmittel, |
| Hohenlohe'scher | Kaisersuppengries, | bestehend aus Tapioca und Grünkerngries, liefert eine köstliche Suppe, |
| Hohenlohe'sche | Julienne | aus den besten Küchenkräutern und Wurzelgewächsen, eine sehr beliebte Suppe, |
| Hohenlohe'sche | Reis-Julienne, | wegen ihres hochfeinen Geschmacks viel begehrt, |
| Hohenlohe'sche | Tapioca- „ | |

halte ich angelegentlichst empfohlen.

Mehl-, Colonialwaaren- und Landesprodukten-Geschäft
N. J. Homburger,
 Kronenstraße 50.
 12.1.

Alle alten, gebrauchten und unansehnlich gewordenen Metallgegenstände, wie z. B.: Leuchter, Handleuchter, Lüstres, Girandoles, Visiteschalen, Tafelaufsätze, Wandteller, Jardinières, Blumentöpfe, Servirplateaux, Zuckerdosen, Weinkühler, Theekannen, Löffel, Gabeln etc., können durch galvanische Behandlung wie neu hergestellt werden. Ebenso übernehme ich Gegenstände zum Vermessingen, Verkupfern, Vernickeln, Versilbern und Vergolden.
 Aufträge zur prompten, raschen und billigen Besorgung nimmt der Unterzeichnete entgegen.
Carl Bregener, Grossh. Hoflieferant.

Todes-Anzeige.

Gott dem Allmächtigen hat es gefallen, unsern innigst geliebten Sohn und Bruder
Heinrich
 nach langem, schwerem Leiden heute Nachmittag halb 4 Uhr im Alter von 22 Jahren in die himmlische Heimath abzurufen, welches wir hiermit theilnehmenden Freunden und Bekannten mittheilen.
 Um stille Theilnahme bitten die tieftrauernden Hinterbliebenen:
**Heinrich Thiry,
 Marie Thiry, geb. Ehren,
 Marie Thiry.**
 Karlsruhe, den 10. März 1890.
 Die Beerdigung findet Mittwoch, Nachmittags 4 Uhr, vom Trauerhause, Werderplatz 25, aus statt.
 Das Seelenamt für den Verstorbenen findet Samstag, halb 11 Uhr, in der katholischen Stadtkirche statt.

Folgt ein Drittes Blatt.